



Pressemitteilung

München, 21. Juni 2017

keine Flüchtlinge mehr **Fotoausstellung von Max Kratzer**

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

Vernissage: 3. Juli 2017 // ab 19 Uhr
Dauer der Ausstellung: 4. bis 9. Juli 2017
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr, Sa, So 20 – 22.30 Uhr
Mi, Do 14 bis 16 Uhr

Die **Fotoausstellung „keine Flüchtlinge mehr“ von Max Kratzer** stellt die Frage, ob Integration sichtbar werden kann. Gezeigt werden Fotos von Menschen, die als Flüchtlinge in den letzten 7 Jahren nach Deutschland kamen - nun aber keine mehr sind. Der Münchner Fotograf Max Kratzer hat seine Protagonisten in den letzten Jahren im Rahmen von Fotoworkshops der Refugio Kunstwerkstatt begleitet und fotografiert.

Wie lange brauchen Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, um sich hier zu integrieren? Wie sieht das aus? Schaffen die das?

Vor 7 Jahren begann das Fotoworkshop – Projekt „STATUS“, eines von vielen Angeboten der Refugio Kunstwerkstatt für jugendliche Flüchtlinge. Damals war die Zahl der Erstantragsteller auf einem historisch niedrigen Punkt in Deutschland.

Im Laufe der Jahre entstand ein umfangreiches Archiv an Portraits und Bildern aus diesen Workshops, teilweise nahmen die Teilnehmer das Angebot über Jahre hinweg wahr. Fünf dieser Portraits wurden 2016 neu inszeniert. Ihre Startsituation ist vielleicht vergleichbar und wo sie heute stehen, soll ihre private Angelegenheit bleiben. Doch so viel sei gesagt: sie sind heute alle eigenständige Teile unserer Gesellschaft, die sich ihren Platz geschaffen haben - oder sind im Begriff das zu tun.

Allein diese 5 Menschen sind im Laufe der Zeit Unternehmer, erfolgreiche Musiker, entlassene Strafgefangene, Schulabbrecher, die es nochmal auf dem zweiten Bildungsweg versuchen, Familienväter, freiwillige Rückkehrer und Lehrlinge und vieles mehr geworden. Nur als eines sehen sie sich jetzt nicht mehr: Flüchtlinge.



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

Max Kratzer studierte Fotodesign an der Hochschule München, Abschlussarbeit zum Thema Asyl in Deutschland. Er ist freiberuflicher Fotograf, Schwerpunkt Editorial-/ Portrait- und Reportagefotografie. 2014 erhielt er den Alfred Fried Photography Award für STATUS "Your message to the universe". Er lebt und arbeitet in München.

Zu sehen sind die Portraits vom 4. bis 9. Juli 2017 im Köşk, Vernissage ist am 3. Juli ab 19.00 Uhr.

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de

Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt